

NIEMCY

Dörpen

Kościół pw. św. Wita

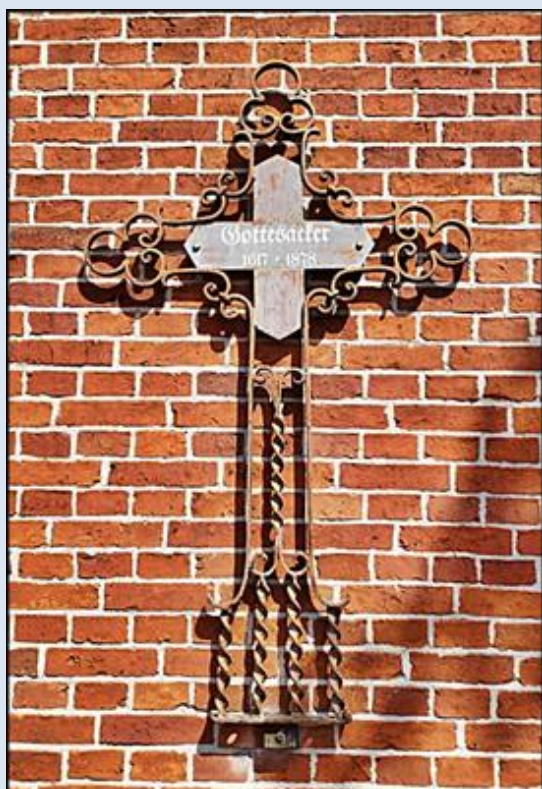


Dörpen leży w południowo-wschodnim trójkącie kanału przybrzeżnego i rzeki Ems i liczy 5522 mieszkańców. Pierwsza wzmianka o miejscowości pochodziła prawdopodobnie z 854 r., ale dokument uległ zniszczeniu. Tak więc pierwsza udokumentowana wzmianka o gminie pochodzi z X wieku. Dörpen współpracuje z gminą Dobroń w Polsce od 1993 roku.

Rzymskokatolicki kościół parafialny św. Wita w Dörpen.

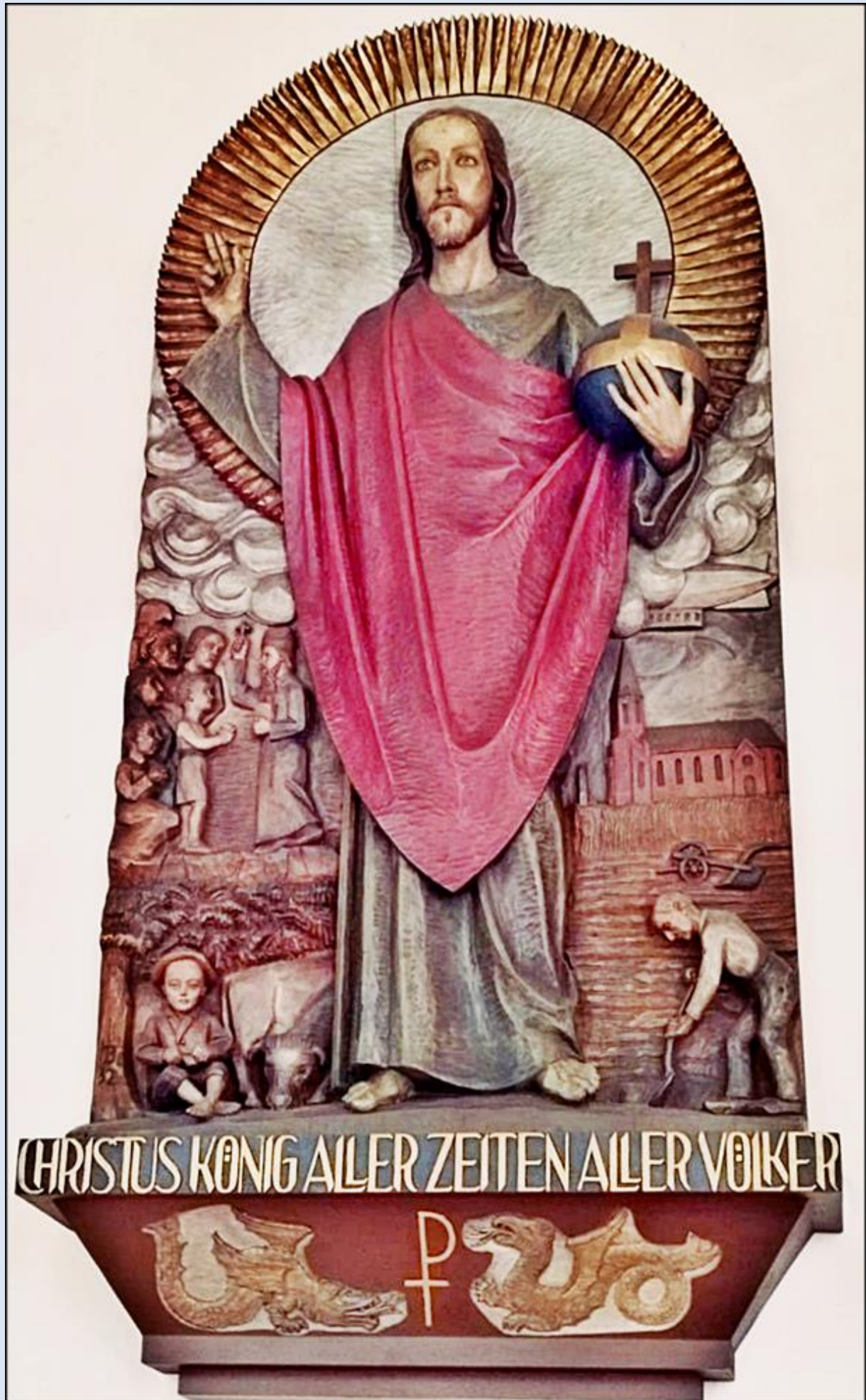
W latach 1794-1798 na miejscu starej kaplicy wybudowano klasycystyczny kościół halowy, który oddano do użytku w 1801 roku. Oś wschód-zachód kościoła została później odwrócona. Został rozbudowany w latach 1961/62 poprzez dodanie transeptu po zachodniej stronie pierwotnego chóru i budowę nowego chóru, tworząc kościół na planie krzyża. Wieża kościoła, wzniesiona w 1883 r., została rozebrana i odbudowana na południowo-wschodnim skrzydle nawy.

Wnętrze nakryte jest drewnianym stropem płaskim ozdobionym sztukaterią. W transepcie znajduje się kopulaste wgłębienie przedstawiające Trójcę Świętą. Najstarszą częścią wnętrza kościoła jest rzeźbiona Pieta z początku XVI wieku. Drewniana figura św. Wita powstała około 1700 roku. Organy zostały zbudowane w 1990 roku przez Alfreda Führera.














27.07.2020




Die Bewachung des Grabes

Am nächsten Tag gingen die Hohenpriester und die Pharisäer gemeinsam zu Pilatus zu war der Tag nach dem Sonntag. Sie sagten ihm, es sei aus ein, daß dieser König, als er noch lebe, behauptet hat: Ich werde nach drei Tagen auferstehen. Da er aber den Bewacht wird. Sogar können seine Jünger hören, die schliefen und dem Volk sagen: Er ist von den Toten auferstanden. Und dieser letzte Betrug wäre noch schlimmer als alles zuvor. Pilatus antwortete ihnen: Ihr sollt euer Hache haben. Geht und sichert das Grab, so gut ihr könnt. Darvot gaben sie, um das Grab zu sichern. Sie verriegelten den Eingang und ließen die Wache dort.


Die Botschaft des Engels am leeren Grab

28



nach dem Sabbat kamen in der Morgendämmerung des ersten Tages der Woche Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen.

28.07.2020



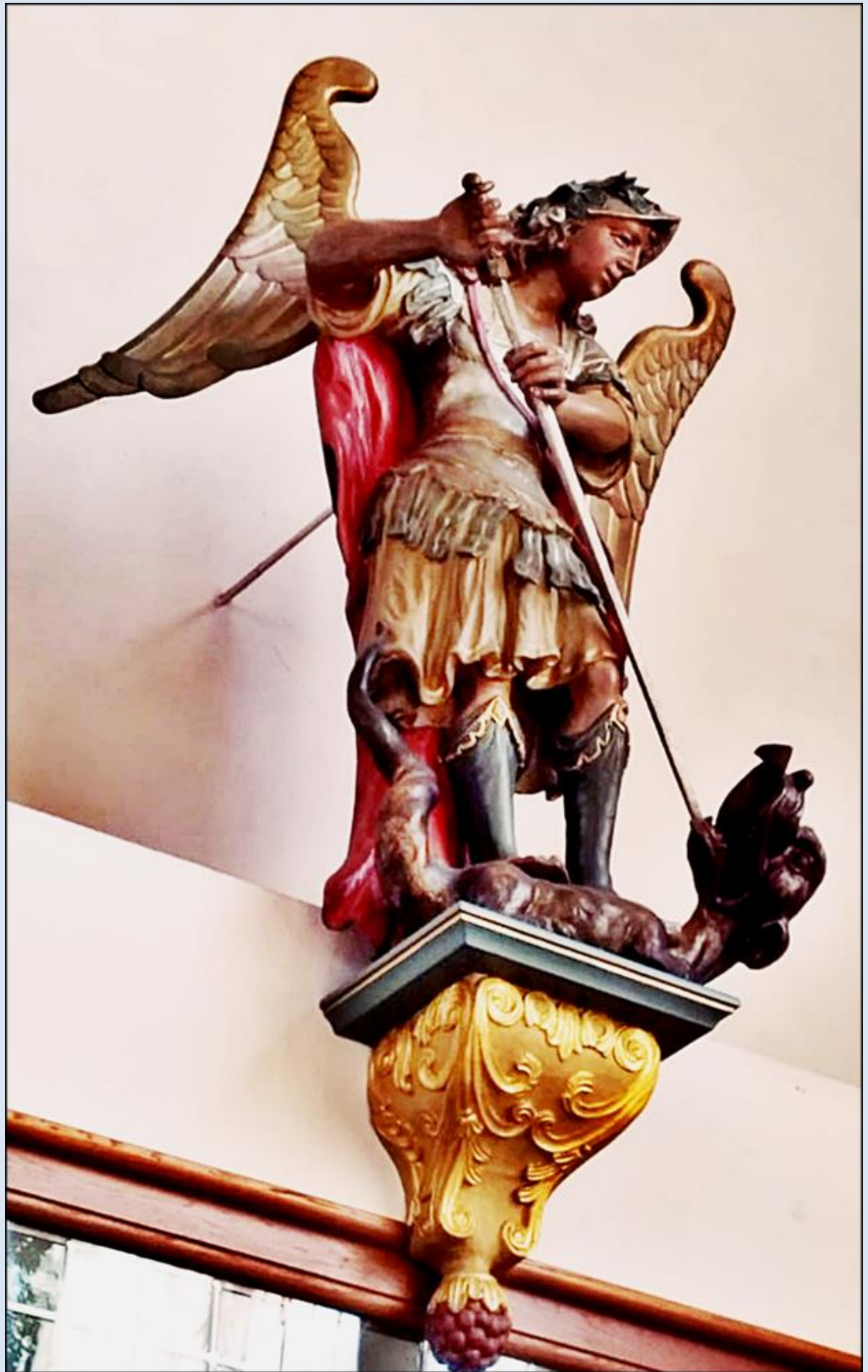
Der Betrug der Hohenpriester

Nach dem die Priester untereinander waren, haben einige von den Hohenpriestern in die Nacht und beschließen, die Soldaten zu bewachen. Sie gaben ihnen viel Geld. Und sagten: Er sagt: Ich werde nach drei Tagen auferstehen. Er ist von den Toten auferstanden. Und dieser letzte Betrug wäre noch schlimmer als alles zuvor. Pilatus antwortete ihnen: Ihr sollt euer Hache haben. Geht und sichert das Grab, so gut ihr könnt. Darvot gaben sie, um das Grab zu sichern. Sie verriegelten den Eingang und ließen die Wache dort.

Der Aufruf des Auferstandenen

Die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, den Jesus ihnen genannt hatte. Und als sie Jesus sahen, fielen sie vor ihm nieder. Einige aber hatten Zweifel. Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht zu allen Völkern, und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauf sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Seld gewiß: Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.

Das Osterbild erzählt die beiden Marien (Maria aus Magdala und die andere Maria, Mt 28,1) durch eine dritte Frau. Alle drei hatten Salbgefäße in den Händen, deren Firma wichtigste mit dem Kopf der Wache konzentriert. Das Motiv der „drei Marien“ entstammt dem Markusevangelium (Mk 16,1), stimmt aber auch mit dem von





zdjęcia i opis: L.P.

[POWRÓT DO STRONY GŁÓWNEJ IKONOGRAFII](#)